



Positiver Rechnungsabschluss 2021 bildet Basis für geplante Vorhaben in den nächsten Jahren

In dieser Ausgabe:

Positiver Rechnungs-1-3 abschluss Neues aus dem 3, 4 Gemeinderat Krieg in der Ukraine 4, 5 Trinkwasseruntersu-5 chung Informationen von 6 Behörden 7—9 Aktuelles Energiebeauftragter 10 Informiert 11 NÖ hilft, 100 Jahre NÖ Information Klar!-12 Region 13-14 Naturpark Bericht Musikschule 15 Gratulation 16

> Enthält amtliche Mitteilungen! An einen Haushalt Zugestellt durch Post.at

In der Sitzung des Gemeinderates vom 3. März 2022 wurde der Rechnungsabschluss 2021 beschlossen.

Haushaltspotential:

Das Haushaltspotential ist eine Nebenrechnung zum neuen Dreikomponentensystem und es bemisst die vorhandenen Eigenmittel mit denen Rücklagen gebildet oder die für Investiti-



onsvorhaben verwendet werden können. Das dargestellte kummulierte Haushaltspotential stellt die frei verfügbaren Eigenmittel der Gemeinde, nach Zuführung an Vorhaben, am Ende des Jahres dar, welche in die Folgejahre übernommen werden.

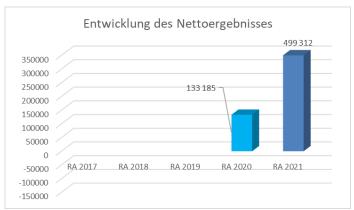
Entwicklung des Nettoergebnisses:

Das Nettoergebnis stellt das Ergebnis des Ergebnishaushaltes dar. Ein positives Nettoergebnis bedeutet, dass die Erträge ausreichen, um die Aufwendungen für die kommunalen Leistungen (inkl. des Wertverzehrs der Anlagevermögens in Form der Abschreibung) abzudecken. Neben dem Vermögen der Gemeinde wurden auch alle früheren Förderungen als Investitionszuschüsse nacherfasst. Diese schmälern den Abschreibungsaufwand und wirken sich somit positiv auf das Nettoergebnis aus. Weiters wirkte sich im Jahr 2021 die starke Steigerung bei den Erträgen positiv auf

Herausgeber: Marktgemeinde Maria Laach am Jauerling, 3643 Maria Laach 22 Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Edmund Binder Druck: Eigenes Kopierverfahren

Rechnungsabschluss 2021

das Nettoergebnis aus, was durch die starke Steigerung bei den Ertragsanteilen und eine Wertaufholung durch den Rückkauf der Ortsbeleuchtung von der EVN hpts. zu erklären ist.

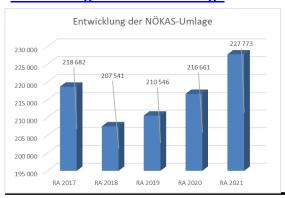


Entwicklung des Schuldenstandes:



Grundsätzlich konnte seit dem Bau des Schmutzwasserkanals und den damit verbundenen Investitionen für den Straßenbau, ein stetiger Schuldenabbau erreicht werden. Mittelfristig werden 2023—2025 mehrere Darlehen (hpt. WVA und Straßenbau) getilgt werden können, was zu einer kleinen Entschärfung der finanziellen Lage führen könnte, falls keine neuen Darlehen notwendig werden.

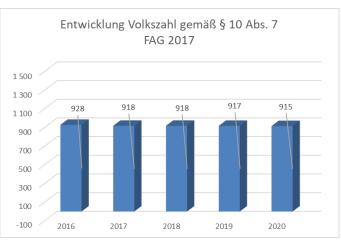
Entwicklung der NÖKAS-Umlage



Der Ausreißer im Jahr 2017 ist durch die Vorziehung des Abrechnungszeitpunktes zu erklä-

ren. Trotz der eher gleichbleibenden Bevölkerungszahl, wird die NÖKAS-Umlage sowie die Sozialhilfeumlage weiter hin stark steigen. Insgesamt leistete die Gemeinde im Jahr 2021 € 591.046,77 an Transferleistungen, wie z.B. Nökas-Beitrag, Sozialhilfeumlage, Jugendwohlfahrtsumlage, Schulverbandsumlagen, etc.

Entwicklung der Volkszahl:



Mittelfristig gesehen stagnieren die Einwohnerzahlen der Gemeinde auf niedrigem Niveau. Gleichbleibende Einwohnerzahlen bedeuten aber auch, dass die Ertragsanteile aliquot weniger werden, wenn die Gesamtbevölkerung Österreichs wächst.

Ergebnis des Finanzierungshaushaltes:

Der Finanzierungshaushalt stellt die tatsächlichen Zahlungsströme der Gemeinde dar und zeigt somit die liquiden Mittel der Gemeinde (Girokonto, Handkassa und Rücklagenkonten). Die liquiden Mittel konnten im Vorjahr um € 312.204,88 gesteigert werden und stellen somit einen gewissen Polster für künftige Vorhaben dar. Diese sind auch nicht unerheblich. Man kann von einem "Millionenpaket" sprechen das in den nächsten 2-3 Jahren notwendig sein wird. So wird sich die notwendige Erneuerung der Straße nach dem Kanalbau in Nonnersdorf mit ca. € 400.000 zu Buche schlagen. Auch die geplante Siedlungserweiterung in Zeißing die ab 2023 geplant ist wird sich in einer solchen Größenordnung bewegen. Im Bereich der Wasserversorgungsanlage sind dringende und um-

Anstehendes Millioneninvestitionspaket

fangreiche Sanierungsarbeiten wie Quell-, Leitungs- und Hochbehältersanierungen notwendig. Die Verrohrung des Siedelbaches ist schadhaft und, wie die letzten Unwetterereignisse gezeigt haben, zu gering dimensioniert. Die Arbeiten sollen in Zusammenarbeit mit der Lawinen- und Wildbachverbauung erledigt werden. Die Feuerwehr benötigt ein neues HLF 1 und auch der Gemeindetraktor samt den zugehörigen Winterdienstgeräten pfeift aus dem letzten Loch. Alles Vorhaben die notwen-

dig sind, aber für die Gemeindefinanzen erhebliche Einschnitte bedeuten. Ohne größere Darlehensaufnahmen wird dies nicht

zu bewältigen sein. Da die Gemeinde aber grundsätzlich noch immer als Konsolidierungsgemeinde eingestuft ist, müssen erst Finanzierungsgespräche mit der Aufsichtsbehörde geführt werden, ob und in welcher Höhe diese auch tatsächlich aufgenommen werden dürfen.



Aus dem Gemeinderat

Änderung Flächenwidmungsplan Geb Wiesmannsreith

Da bereits eine Überschreitung der im NÖ Raumordnungsgesetz vorgesehenen max. Bruttogeschossfläche von 400m² bei der Liegenschaft Wiesmannsreith 8 vorhanden war, ist eine Anpassung dahingehend passiert, dass 2 erhaltenswerte Gebäude im Grünland auf der Liegenschaft gewidmet wurden.

Information zur Gesprächen betreffend Baulanderweiterung Zeißing mit der Öbf

Über den Stand der Verhandlungen wurde berichtet. Grundsätzlich steht die Öbf der Umwidmung und dem Baulandverkauf positiv gegenüber. Es sollen Gründe zum Verkauf, als Baurechtsgrund und Gründe für Baurechtsträger angeboten werden. Die Beschlüsse der entsprechenden Gremien bei der Öbf müssen noch eingeholt und ein entsprechender Baulandsicherungsvertrag ist noch auszuarbeiten. Im Umwidmungsverfahren ist noch ein Naturschutzgutachten notwendig um die weiteren Schritte setzen zu können. Man rechnet damit, dass diese Arbeiten noch ca. ein halbes Jahr in Anspruch nehmen werden. Ziel wäre somit, dass im Jahr 2023 mit den Aufschließungsarbeiten begonnen werden kann.

Grundankauf Pfarrpfründe für Bioenergie und ASZ—Erweiterung

Die Bioenergie NÖ möchte eine Lagerhalle am Standort in Maria Laach errichten. Ebenfalls gibt es Ifd. Gespräche mit dem Gemeindeverband, um Adaptierungsarbeiten beim Wertstoffsammelzentrum vorzunehmen, welche die Befahrbarkeit erleichtern. Um diese Projekte weiter verfolgen zu können, ist eine zusätzliche Fläche der Pfarrpfründe notwendig. Diese bot an, die benötigte Teilfläche an die Gemeinde zu verkaufen. Das Verkaufsangebot wurde vom Gemeinderat angenommen.

Sanierung Pfarrerquelle

Eine der Hauptquellen unserer WVA befindet sich in der KG Zeißing auf Pfarrgrund. Auf diesem erfolgten heuer Schlägerungsarbeiten, welche eine Sanierung der Quelle nun leichter ermöglichen würde. Es wurde nämlich bei einer Kamerabefahrung der Quellzuleitung festgestellt, dass diese sanierungsbedürftig ist und dringend zu erneuern wäre. Der Sanierung wurde zugestimmt.

Sanierung Wasserleitung und Herstellung Hausanschlüsse in Thalham und Wienau

Aufgrund von privaten Bauarbeiten auf der Liegenschaft Thalham 3 soll die dort befindliche Ortswasserleitung erneuert werden. Ebenfalls wurde beschlossen, dass die nicht im Versorgungsbereich liegenden Liegenschaften Thalham 1 und Loitzendorf 22 an die Wasserversorgungsanlage der Gemeinde angeschlossen werden können.

Übernahme Nebenanlagen OD Hof

Die im Vorjahr von der Straßenmeisterei Spitz in Hof errichteten Nebenanlagen (Straßenentwässerung, LWL-Rohre, Leistensteine und Nebenflächen) wurden von der Gemeinde mit Beschluss in die Erhaltung der Gemeinde übernommen.

Aus dem Gemeinderat

Neu zu errichtende Nebenanlagen zu Landesstraßen

Die Straßenmeisterei Spitz wird die Gemeinde auch heuer wieder bei der Errichtung einiger Nebenanlagen zu Landesstraßen unterstützen. So soll in Zeißing bei der Liegenschaft 13 und 14 eine Verbreiterung der Landesstraße und ein Gehsteig geschaffen werden und beim Anwesen Schlaubing 3 die Entwässerung eines einmündenden Gemeindeweges verbessert werden. Die Gemeinde hat die anfallenden Material— und Firmenkosten zu tragen, die für diese Arbeiten mit € 25.000,- geschätzt wurden.

Ebenfalls im Bauprogramm der Straßenmeisterei Pöggstall enthalten, ist heuer die Ortsdurchfahrt Haslarn, die nach Abschluss der Kanalbauarbeiten erneuert werden soll.

Asphaltierungen in Felbring und Zintring

Es wurden notwendige Asphaltausbesserungsarbeiten bei der Ortszufahrt nach Felbring und in Zintring nach der Verlegung von Hausanschlussleitungen beschlossen.

Abtretungs- und Dienstbarkeitsvertrag Maria Laach Nord

Aufgrund einer durchgeführten Vermessung, welche die Grundlage für den Baulandverkauf an die GEDESAG darstellt, war der Beschluss eines Abtretungs— und Dienstbarkeitsvertrages für die grundbücherliche Durchführung notwendig.

Krieg in der Ukraine -Keine Angst, aber Vorsorgen

Seit die Kämpfe in der Ukraine begonnen haben, haben viele Menschen in Niederösterreich Sorge um ihre Sicherheit. Sorge um die Versorgung, die Gesundheit, die Familie. Das ist nur allzu verständlich. Und sich Gedanken machen ist auch gut. Angst haben ist schlecht, und für Angst besteht auch kein Grund. Mit Vorsorge und Vorrat sind Sie für die meisten Probleme – auch im Zusammenhang mit der Ukrainekrise -gerüstet.

Weitere Verwendung der Wohnung 50/4

Da die der Musikschule zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten der Wohnung 50/4 von dieser jetzt nicht genutzt werden, wurde beratschlagt, was mit den Räumlichkeiten weiter passieren soll. Neben Wohnungsanfragen gibt es auch die Idee die Wohnung als Behandlungs- und Geschäfträumlichkeiten, für z.B. Fußpflege, Massagebehandlungen, etc. zu nutzen. Um die Kosten besser abdecken zu können, könnte eine Gemeinschaftslösung angedacht werden. Es ergeht daher der Aufruf, ob jemand Interesse hätte in den Räumlichkeiten der Wohnung 50/4, Dienstleistungen wie z.B. Massagen, Fußpflege, etc. anzubieten. Interessenten mögen sich bitte am Gemeindeamt melden.

—— Bitte Weitersagen !——

Beitritt zu künftigen Leader-Region Wachau-Dunkelsteinerwald

Aufgrund der neuen Leader-Förderperiode war ein neuerlicher Beschluss für die weitere Mitgliedschaft beim Leaderverein notwendig.

Verleihung Goldene Ehrennadel an VB Helmreich Jutta

Fr. Helmreich Jutta war seit 1995 am Gemeindeamt beschäftigt. Ihre Tätigkeit brachte es mit sich, dass sie auch außerhalb ihrer Arbeitszeit immer wieder Anlaufstelle für die BürgerInnen unserer Gemeinde war. In Würdigung ihrer zuverlässigen und wertvollen Verdienste für die Gemeinde, verlieh ihr der Gemeinderat die Ehrennadel in Gold.

Die meisten Sorgen machen sich die Menschen wegen der Energie-

versorgung und seit den Zwischenfällen in den ukrainischen AKWs wegen einer möglichen Atomgefahr. Fragen wie "brauche ich einen Schutzraum", "brauche ich Kaliumjodidtabletten" oder "wie kann ich mich gegen Strahlung schützen" werden jetzt wieder oft an den Zivilschutz gestellt. Gleich vorweg: die Experten des Landes beruhigen hier.

Information des Zivilschutzbeauftragten

Die Tabletten werden bei einem Strahlenunfall im Umkreis von 200 km ausgegeben - die ukrainischen AKW sind etwa 700 km entfernt. Die Tabletten werden nur auf Anordnung der Behörden eingenommen, sie sind im Fall des Falles vor allem für Kinder und Jugendliche vorgesehen. Bei Personen über 40 Jahren können sie sogar schädlich sein.

Bei einem Störfall in einem AKW im Kriegsgebiet vergehen – je nach Wetterlage – rund 30 Stunden, bis die Strahlung zu uns kommt. Seit Tschernobyl verfügt Europa über ein dichtes Netz an Messstellen, so dass die Bewegung einer radioaktiven Wolke genau beobachtet werden kann. Damit haben die Behörden genügend Zeit, die Bevölkerung zu warnen und Verhaltensanweisungen zu geben. Gerade Österreich verfügt über ein ausgezeichnetes Frühwarnsystem, mit flächendeckendem Sirenenalarm, bestens gerüstetem öffentlich-rechtlichem Rundfunk und mehr. Ein eigener Schutzraum wird nach Expertenmeinung nicht notwendig sein. Wichtiger ist ein Vorrat, damit Sie gegebenenfalls das Haus ein paar Tage nicht verlassen müssen.

Das gleiche gilt für die Energieversorgung. Falls Strom und/oder Gas ausfallen, müssen die wich-

tigsten Vorräte schon zu Hause sein. Damit sind nicht Hamsterkäufe gemeint, sondern gut überlegte Bevorratung. Sie ist sowieso wichtig, denn die Möglichkeit eines Blackouts ist auch ohne Ukrainekrieg durchaus real. Wenn Sie gut vorbereitet sind - von Lebensmitteln über Hygieneartikel bis Kochgelegenheit und Taschenlampe - brauchen Sie vor einem Energieausfall oder einigen Tagen Ausgangsbeschränkungen keine Angst zu haben. Dazu einige organisatorische Vorbereitungen innerhalb der Familie – wer kümmert sich um die Kinder, was ist mit pflegebedürftigen Angehörigen, wie geht es am Arbeitsplatz/in der Firma weiter – und Sie sind gut gerüstet. Nähere Auskünfte und Tipps für die richtige Bevorratung erhalten Sie beim Zivilschutzbeauftragten Ihrer Gemeinde (Ing. Johannes Buchber-02712/8222, E-Mail: ger.johannes@marialaach.at) oder beim Niederösterreichischen Zivilschutzverband NÖZSV, Tel. 02272-61820, mail: noezsv@noezsv.at

Trinkwasseruntersuchung

Unser Trinkwasser wird regelmäßig, zwei mal im chen den Grenz- und Richtwerten der Trinkwasser-Jahr, auf verschiedenste vorgegebene Parameter untersucht. Das Wasser entspricht im wesentli-

Ortsnetz Maria Laach

Ortshetz Maria Laach			
Parameter	Messwert	Grenzwert / Richtwert	
pH-Wert	7	6,5—9,5	
Gesamthärte (°dH)	6 , o		
Nitrit (mg/l)	< 0,006	0,1	
Nitrat (mg/l)	6,3	50	
Chlorid (mg/l)	3,9	200	
Eisen (mg/l)	0,038	0,2	
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	14	100	
Escherichia coli (in 100ml)	0	0	
Coliforme Bakterien (in 100ml)	0	0	
Enterokokken (in 100ml)	0	0	

verordnung. Anbei nur die wichtigsten Eckdaten.

Ortsnetz Wiesmannsreith, Gießhübl, Thalham

Parameter	Messwert	Grenzwert / Richtwert
pH-Wert	6,3	6,5—9,5
Gesamthärte (°dH)	5,0	
Nitrit (mg/l)	<0,006	0,1
Nitrat (mg/l)	31	50
Chlorid (mg/l)	11	200
Eisen (mg/l)	0,012	0,2
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	10	100
Escherichia coli (in 100ml)	0	0
Coliforme Bakterien (in 100ml)	0	0
Enterokokken (in 100ml)	0	0

Informationen

Afrikanische Schweinepest



Die Afrikanische Schweinepest ist eine ansteckende Tierseuche der Wild- und Hausschweine und wird durch ein Virus verursacht. Für den Menschen ist die Afrikanische Schweinepest ungefährlich. Für Hausschweine und Wildschweine ist sie hingegen tödlich. Das Virus kann in Blut, Fleisch, Knochen und in Lebensmitteln monatelang ansteckend bleiben und über verunreinigte Schuhe, Kleidung, Werkzeuge und Behältnisse übertragen werden. Hunde und andere Tiere können nicht daran erkranken.

Aufgrund der gefährlichen Seuchensituation in den östlichen Nachbarländern und des neuen ASP-Auftretens in Italien (Piemont) wird auf die wichtigsten Vorsorgemaßnahmen hingewiesen. Bitte informieren sie auch ausländische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die Gefahr durch mitgebrachte Lebensmittel. Unter folgender Homepage https://www.verbrauchergesundheit.gv.at/tiere/krankheiten/asp_allg.html

finden sie auch Infoblätter in allen relevanten Sprachen (siehe QR-Code).

Darauf müssen Sie achten:

- Das Mitnehmen von Fleisch, Wurst, Speck usw. aus Nicht-EU-Ländern in Länder der Europäischen Union ist verboten. Bringen Sie grundsätzlich keine Lebensmittel aus Schweinefleisch und Wildschweinfleisch aus Hausschlachtung mit!
- Werfen Sie Fleisch- und Wurstreste nur in verschließbare Müllbehälter!
- Das Verfüttern von Lebensmittelresten an Haus- und Wildschweine ist verboten!

Vermeiden Sie nach Möglichkeit jeglichen Kontakt mit Haus- und Wildschweinen!

Baum- und Heckenpflege ist Pflicht

Blumen, Bäume und Sträucher wachsen und blü- ordnung 1960 im § 83 Abs.1 lit. c ist festgelegt, dass hen in voller Pracht. Dies ist zwar schön anzuschau- eine wesentliche Beeinträchtigung vorliegt, wenn en aber es kann auch zum Problem werden.

Es besteht die Möglichkeit, dass durch das unkontrollierte Wachsen von Büschen, herunterragende Äste von Bäumen und ähnlichen, auch Schäden entstehen. Fahrzeuge und Geräte können zerkratzt werden, die Sicht kann beeinträchtigt werden, Ver- Immer wieder werden Beschwerden am Gemeindekönnen möglicherweise auch gefährdet werden Pflicht usw.

Deshalb möchten wir alle Grundstückseigentümer ersuchen, ihre Sträucher, Hecken und Bäume, die auf öffentliche Flächen ragen, zuzuschneiden, damit eine ordnungsgemäße und gefahrlose Benutzbarkeit der Straßen gewährleistet ist.

Diese Pflege der Pflanzen ist nicht nur eine Formsache, es ist sogar die Pflicht jedes Grundstückseigentümers die Gehölze entlang von Straßen und de-

Der Frühling hat wieder Einzug gehalten und die ren Luftraum freizuhalten. In der Straßenverkehrssich Gegenstände wie Äste im Luftraum oberhalb der Straße nicht mind. 2,20 m über den Gehsteig 4,50 m über der Fahrbahn befinden. Eigentümer haften auch für Schäden, die durch ihre Pflanzen entstehen.

kehrsschilde könnten verdeckt werden, Fußgänger amt eingebracht, dass einige Eigentümer dieser nicht nachkommen. Wir möchten deshalb nochmal alle Personen nachdrücklich darüber informieren und klarstellen, dass die Eigentümer für etwaige Schäden haftbar sind und dies durch eine entsprechende Pflege zu verhindern wäre.

> Weiters weisen wir auch darauf hin, dass bei nicht Einhaltung dieses Gesetzes eine Verwaltungsübertretung gegeben ist, die bei Anzeige von der Bezirksverwaltungsbehörde bestraft wird.

Seite 6 Ausgabe 97

Anzeigepflicht für Hundehaltung

Für manche Menschen ist ein Hund ein Familienmit- pflichtig ist jeder, der einen über glied bzw. der beste Freund den man sich vorstellen drei Monate alten Hund besitzt. (gemäß NÖ Hundekann. Er ist treu, wachsam und oft auch ein Wegbe- abgabegesetz 1979) gleiter fürs Leben. Jedoch müssen sich Hundehalter auch im Klaren sein, dass die Haltung dieses Vierbeiners auch Pflichten mit sich trägt.

diese Haltung binnen einen Monat schriftlich bei Daher bitten wir alle Hundebesitzer, die bis jetzt wird auch die Hundeabgabe fällig, die der Hunde- ihren halter an die Gemeinde zu zahlen hat. Abgaben- der Gemeinde anzumelden.

Kommt der Hundehalter unter anderem der Anzeigepflicht nicht nach, begeht er eine Verwaltungsübertretung, Wer einen Hund bei sich zu Hause aufnimmt, muss Bezirksverwaltungsbehörde bestraft werden kann. der Wohnsitz-Gemeinde anzeigen. In diesem Zuge dieser Anzeigepflicht nicht nachgekommen sind, umgehend

Pool befüllen-bitte melden

Möglichkeit den derzeitigen Wasserverbrauch und gung die Behälterstände genau zu beobachten. Dement- sicherstellen zu können. sprechend können wir auch rasch bekanntgeben ob

Wir sind in unserer Gemeinde in der glücklichen La- und wann eine Poolbefüllung durchgeführt werden ge, dass grundsätzlich genügend Wasser durch un- kann. Vorzugsweise soll dies in der Nacht ab 22.00 seren Tiefbrunnen vorhanden ist. In den Sommer- Uhr erfolgen. Bitte erstatten Sie die Meldung telefomonaten können trotzdem Probleme auftreten, nisch an den Bürgermeister, 0664/5231124, oder an wenn v.a. tagsüber die Verbräuche zu stark anstei- das Gemeindeamt, 02712/8222. Wir hoffen, auf gen. Wir haben mit der Visualisierung der WVA die diese Weise und mit Ihrer Hilfe, die Wasserversorkünftig auch

Räumlichkeiten zu vergeben

Die Gemeindewohnung 50/4 steht momentan leer Daher ergeht ein Aufruf an Sie: Sind Sie in diesem vermietet werden usw.

und es wird überlegt, ob diese Räume als Geschäfts- Bereich selbstständig und haben Sie Interesse, lokal für Dienstleistungen wie Massage, Fußpflege melden Sie sich bitte am Gemeindeamt. (Näheres sollen. finden Sie auf Seite 4)

Neues Hinweisschild zum Schutz unserer Kinder



Achtung Kinder!

Damit der Kindergarten- bzw. der Schulweg unserer Kleinsten entsprechend gekennzeichnet ist, organisierte unser Bürgermeister Edmund Binder eine neue Verkehrstafel.

Dieses Schild wurde gesponsert von der Raiffeisenbank Mittleres Mostviertel. Hr. Schmied Markus, von der Bankstelle in Melk, überreichte unserem Bürgermeister am 28.04.2022 diese Tafel.

Seite 7 Ausgabe 97

Wir räumen auf!



Am Samstag, den 12.03.2022, folgten 15 motivierte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger der Einladung unserer Umweltgemeinderäte Christine Binder und unterstützten diese bei der Aktion: SO NICHT – WIR RÄUMEN AUF!

Von 9 Uhr bis 11:30 Uhr sammelten die Beteiligten Abfälle und Müll, der entlang von Straßen in unserem Gemeindegebiet achtlos weggeworfen wurde, wieder ein und verschönerten so unsere Heimat.

Das Team bildete 3 Gruppen. Die erste war am

Jauerling unterwegs und startet beim Schilift ihre Tour, die zweite Gruppe begann an der Straße Richtung Aggsbach bei der Schlaubinger Kreuzung und arbeitet sich nach Maria Laach durch und die letzte Gruppe nahm sich Nonnersdorf und die Straße nach Maria Laach als Einsatzgebiet vor.

So konnten 8 volle 60-Liter Säcke mit Abfall gesammelt werden.

Besonders gefreut hat unsere Gemeinderätin, dass auch 4 Kinder im Team dabei waren, die voller Elan und Begeisterung diese Aktion unterstützt

haben.

© Fotos Binder Christine





Maibaumaufstellen

Es ist wieder soweit -

die Landschaft unserer Heimat ist wieder mit grünen, saftigen Wiesen bedeckt, die Blumen blühen und morgens hört man die Vögel zwitschern und singen. Auch bei uns ist nun endlich der Frühling eingekehrt.

Und seit einigen Tagen ziert auch wieder ein schön geschmückter Maibaum das Ortsbild unserer Marktgemeinde. Wir möchten einen großen Dank an die Freiwillige Feuerwehr für das Aufstellen dieses schönen Baumes und an alle anderen Beteiligten aussprechen, die mitgeholfen haben, dass dieser Brauch auch in der heutigen Zeit gelebt und gefeiert wird. Ein Dankeschön möchten wir auch an die Spenderinnen Christine Binder und Helga Konrad— Schellenbacher dieses Baumes richten.

© Gemeinde Maria Laach



Landjugend hilft—Pakete für die Ukraine

Liebe Maria Laacher!

Wir möchten uns bei euch bedanken, dass Ihr euch so zahlreich bei der Spendenaktion für die Ukraine beteiligt habt. Dank eurer Hilfe konnten wir 253 Pakete sammeln. Diese 253 Pakete wurden gleich im Anschluss von uns nach Tulln gebracht, wo sie ein paar Tage später auf einen Lastwagen Richtung Moldawien verladen wurden. Dort unterstützen sie Frauen und Kinder aus der Ukraine.

© Landjugend Maria Laach





Spendenaktion der Feuerwehr

Feuerwehr Maria Laach spendet Ausrüstung ar die Ukraine

Auch die Freiwillige Feuerwehr Maria Laach beteiligte sich an der vom Nö Landesfeuerwehrverband organisierten Spendenaktion für die Feuerwehren in der Ukraine.

Seitens der FF Maria Laach wurde nicht mehr benötigte Einsatzbekleidung in Form von 7 Stück Einsatzhelmen, 9 Stück Einsatzoveralls und 10 Stück Einsatzstiefel gespendet.

Wichtiger Termin: 21.05.2022 8—13 Uhr Feuerlöscherüberprüfung



Der Energiebeauftragte informiert



Um die Klimaneutralität bis 2040 zu schaffen, müssen alle mitanpacken. Weil man es sich aber auch leisten können muss, einen Beitrag zu leisten, gibt es für einkommensschwache Haushalte ab sofort Förderungen bis zu 100 Prozent für den Umstieg auf ein klimafreundliches Heizsystem. **Die Ukrainekrise zeigt, dass gerade jetzt der richtige Zeitpunkt dafür ist.**

Die neue Servicestelle der Energieberatung NÖ –Sauber Heizen NÖ – unterstützt auch Sie dabei!



Sauber heizen für Alle

Bis zu 100 % Förderung für den Heizungstausch!

"Sauber heizen für Alle" ist eine vom Bund finanzierte und gemeinsam mit dem Land Niederösterreich umgesetzte Förderung, die es einkommensschwachen PrivateigentümerInnen ermöglicht, ihr fossiles Heizsystem durch ein klimafreundliches zu ersetzen. Förderungsfähig ist der Ersatz eines fossilen Heizungssystems (ÖI, Gas, Kohle/Koks-Allesbrenner und strombetriebene Nacht- oder Direktspeicheröfen) durch ein neues klimafreundliches Heizungssystem.

Die vollen 100 Prozent Förderungen kann ein Einpersonenhaushalt mit maximal Euro 1.454, - Monatseinkommen beziehen, wenn er Sozialhilfe bezieht oder eine GIS-Befreiung hat. Bei Mehrpersonenhaushalten kommen je nach Zusammensetzung entsprechende Gewichtungsfaktoren der Statistik Austria zur Anwendung. Die förderungsfähigen Kosten umfassen die Kosten für das Material, die Montage sowie Planungskosten. Die Demontage- und Entsorgungskosten für außer Betrieb genommene Kessel und Tankanlagen sind ebenso förderungsfähig.

Mit Unterstützung zum sauberen Heizen

Für eine Antragstellung ist eine Registrierung unter **www.sauber -heizen.at** notwendig. Nach positiver Durchsicht aller Angaben durch die Wohnbauförderung NÖ informiert Sie dann automatisch **Sauber Heizen NÖ** über die erfolgreiche Registrierung und die weiteren Schritte.



© www.pov.at

- In einem nächsten Schritt werden Angebote der entsprechenden Fachbetriebe eingeholt. Sauber-Heizen NÖ unterstützt dabei und überprüft die Ergebnisse.
- Die abschließende Einreichung erfolgt wieder über www.sauber-heizen.at
- Nach der F\u00f6rderzusicherung ist das Projekt innerhalb von 6 Monaten umzusetzen
- Nach erfolgreicher Projektumsetzung unterstützt Sauber Heizen NÖ abschließend bei der Einreichung der Endabrechnung und die Auszahlung der Förderung erfolgt.

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.energie-noe.at

.at

Eine Initiative der eNu.at

Niederösterreich hilft



Unzählige Hilfsangebote für unsere ukrainischen Nachbarinnen und Nachbarn sind in den letzten Tagen in den unterschiedlichsten Stellen Niederösterreichs eingelangt. Ein überwältigendes Zeichen der großen Hilfsbereitschaft unserer Landsleute. Um diese Welle der Solidarität direkt und rasch für die ukrainische Bevölkerung spürbar zu machen, hat das Land Niederösterreich eine eigene Koordinierungs-Plattform "Niederösterreich hilft" eingerichtet.

Wer Hilfslieferungen mit Sach- oder Geldspenden unterstützen will oder Betten und Unterkünfte zur Verfügung stellen möchte, erhält unter der Hotline +43 (0) 2742/9005-15000 oder via Mail noehilft@noel.gv.at Auskünfte zur koordinierten humanitären Hilfe.

Website www.noehilft.at Bankkonto NOE HILFT IBAN AT74 3200 0000 1380 0008

100-Jahre-NÖ-Feier

Und sind Am 25. und 26. Juni 2022 findet die 100-Jahre-NÖ-Feier Laach und danach zeigt unsere Volkstanzgruppe ihr tänin ganz Niederösterreich, in allen Bezirkshauptstädten zerisches Können. Eine weitere Attraktion ist "die längste zeitgleich Wir nehmen in Krems, wo am Dominikanerplatz gefeiert che aufgebaut wird. Für Speis und Trank ist natürlich dieser Veranstaltung An diesen zwei Tagen wird unsere Kultur und unsere Hei- zeug-Umzug statt, wo sich jede Gemeinde mit einen mat präsentiert und zelebriert. Der Samstag ist den Ver- selbst-gestalteten Wagen beteiligen kann. Wir würden einen und der Sonntag der Regionalkultur gewidmet. uns freuen, wenn wir auch Sie bei diesem Fest begrü-In 4 großen Zelten haben die Gemeinden die Möglichkeit ßen dürfen und wir mit Ihnen auf unsere schöne Heisich vorzustellen. Auf der Hauptbühne gibt es verschie- mat dene Beispielsweise musiziert am Samstag, den 25.06.2022

dabei! um 17 Uhr, unser Kirchen- und Volksliedchor aus Maria statt. Weinbar Österreichs", die entlang der Dominikanerkirteil. bestens gesorgt. Am Sonntag Nachmittag findet ein Fahranstoßen

Darbietungen. Nähere Infos finden Sie unter www.100jahrenoe.at

Information KLAR!-Region





Trinkwasser eine Selbstverständlichkeit? © pixabay

Der Einfluss des Klimawandels auf unsere Wasserversorgung

Der diesjährige Weltwassertag am 22. März steht unter dem Motto "Grundwasser – der unsichtbare Schatz". Grundwasser stellt in Österreich neben Quellwasser die wichtigste Quelle für Trinkwasser dar. Die Klimaerwärmung hat auch einen Einfluss auf die Wasserversorgung.

Grundwasser sammelt sich auf einer wasserundurchlässigen Schicht unter der Erdoberfläche. Durch die darüberliegenden Bodenschichten ist es weitgehend vor Verunreinigung geschützt. Österreich verfügt aufgrund seiner Lage und Topografie über ausreichende Trinkwasserreserven. Dass sauberes Wasser aus unseren Leitungen fließt, nehmen wir als selbstverständlich hin. Mehr als 1 Milliarde Menschen weltweit hat jedoch keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser und selbst die Hälfte der europäischen Bevölkerung lebt in Ländern mit Wasserknappheit. Grund genug genauer hinzuschauen. Auch bei uns ist Grundwasser nicht überall gleichermaßen verfügbar. Unterschiedliche Niederschlagsmengen und Bodenverhältnisse sind dafür ausschlaggebend. Die Folgen der Klimaveränderung verstärken bzw. verursachen Wasserknappheiten:

- Trockenperioden treten häufiger auf
- Niederschläge fallen intensiver aus wodurch Wasser schneller abfließt und weniger versickert
- trockene Böden haben zusätzlich eine verminderte Wasseraufnahmefähigkeit

- Vermehrte Verdunstung und schnellere Bodenaustrocknung durch wärmere Temperaturen
- Vermehrter Bewässerungsbedarf (Interessenskonflikt um Wasserverwendung)

Versorgungsleitungen zu Regionen mit Wassermangel stellen derzeit in ganz Österreich die Versorgung mit Trinkwasser sicher. Dass Grundwasser auch in Österreich nicht endlos verfügbar ist, zeigt eine aktuelle Studie des BMLRT, wonach bis 2050 aufgrund des Klimawandels eine Reduktion der Grundwasservorräte um 23 % möglich ist.

in Kooperation mit **»wir leben nachaltig«**, einer Initiative der eNu

Mehr Infos: www.wassereaktiv.at info.bmlrt.gv.at/themen/wasser



Tipps zum verantwortungsvollen Umgang mit Wasser:

bewusster Konsum: Wasserverbrauch bei Herstellung, Produktion, Verarbeitung und Transport bedenken u. a. bei Lebensmitteln oder Kleidung

im Haus: tropfende Wasserhähne reparieren, Perlatoren zur Durchflussbegrenzung, Stopp-Funktion bei WC-Spülung

im Garten: Gießen mit Regenwasser, Pflanzen von unten und morgens oder abends gießen, Pool nicht auf einmal befüllen

im Urlaub: besonders in trockenen Ländern sparsam mit Wasser umgehen







Naturparke wichtiger Faktor für nachhaltige Regionalentwicklung

Am 10. März 2022 fand in St. Pölten die Generalver- der 22 Naturpark-Schulen und sammlung der Naturparke Niederösterreich statt. drei Naturpark-Kindergärten ken-Waidhofens Bürgermeister Mag. Werner Krammer nen. Wichtig für eine positive und zukunftssichere bleibt Obmann des Vereins. Der neugewählte Vor- Regionalentwicklung sei letztlich eine gute Verankestand repräsentiert erstmals alle Destinationen Nie- rung der Naturparke in der Region sowie eine enge derösterreichs. Gemeinsam will man den Fokus zu- Zusammenarbeit mit den Naturpark-Gemeinden künftig auf Klimaschutz und Klimawandelanpassung sowie dem Land Niederösterreich, so Krammer weilegen.

Mehr als eine Million Besucherinnen und Besucher zieht es Jahr für Jahr in Niederösterreichs Naturparke. Sie schätzen die wertvollen Naturräume, deren Erhalt sich die Naturparke durch nachhaltige Nutzung, in ihrer Vielfalt und mit ihren Besonderheiten zur Aufgabe gemacht haben. "Ich freue mich sehr, dass die Naturparke von ihren Besucherinnen und Besuchern, den Naturpark-Gemeinden und in der Region sehr geschätzt werden. All das ist dem großartigen Engagement vieler Persönlichkeiten zu verdanken", hob Landesrat DI Ludwig Schleritzko in seiner Eröffnungsrede hervor. Er gratulierte den neuen Mitgliedern des Vorstandes, die die 20 Naturparke im Wald-, Most- und Weinviertel sowie Donau-Niederösterreich, Wienerwald und Wiener Alpen in Niederösterreich vertreten, und wünschte ihnen viel Erfolg für die gemeinsame und wertvolle Arbeit.

Faktor für nachhaltige Regionalentwicklung

Für Obmann Mag. Werner Krammer ist ein Naturpark ein wichtiger Faktor für die nachhaltige Entwicklung einer Region: "Ein aktiver Naturpark ist ein Kraftplatz. Ein Platz, an dem viel in den Bereichen

Schutz, Bildung und Erholung umgesetzt wird, und zwar für Gäste wie für Einheimische". Seit Beginn der Pandemie wurden die Kommunikation mit den Zielgruppen und die Angebote an die stark steigende Nachfrage angepasst. 49 Gemeinden mit über 200.000 BewohnerInnen liegen in den Gebieten der Naturparke. Die Kinder und Jugendlichen der Gemeinden lernen die Bedeutung der Natur in einer

ter. In vielen Naturpark-Gemeinden sei das bereits der Fall und alle Beteiligten würden davon profitie-

Klimaschutz und Klimawandel im Fokus

Im Rahmen der Generalversammlung wurden auch die neuen Schwerpunkte der gemeinsamen Arbeit präsentiert. Niederösterreichs Naturparke wollen sich stärker dem Klimaschutz und der Anpassung an die Folgen der Klimakrise widmen. "Es gilt, Klimaschutz und Bewahrung der Biodiversität miteinander zu verbinden, damit die Natur intakt und widerstandsfähig bleibt", so Mag. Jasmine Bachmann, Geschäftsführerin des Vereins Naturparke Niederösterreich. Drei der 20 niederösterreichischen Naturparke sind aus diesem Grund bereits zu sogenannten Klimawandel-Anpassungsmodellregionen den, weitere sind Teil einer solchen oder einer Klima- und Energie-Modellregion.







Gruppenfoto (v.l.n.r.): Florian Schublach (Naturpark Ötscher-Tormäuer), Thomas Rupp (Naturpark Sparbach), Julia Friedlmayer (Naturpark Leiser Berge), Jasmine Bachmann (Verein Naturparke NÖ), Mathilde Stallegger (Naturpark Jauerling-Wachau), Landesrat Ludwig Schleritzko, Selma Karnitsch (Naturpark Hohe Wand), Horst Dolak (Naturpark Heidenreichsteiner Moor), Sandra Klingelhöfer (Abteilung Naturschutz NÖ), Bgm. Werner Krammer, Obmann (Naturpark Ybbstal) Bildnachweis: NLK Pfeiffer

Naturpark Jauerling-Wachau



© Chris Laistler// Branding Brothers

Naturpark-Feriencamp 2022

Erstmals bietet der Naturpark ein Feriencamp voller Naturerlebnisse bei der Naturwerkstatt Jauerling an. Von 11. bis 15. Juli genießen Kinder von 7 bis 11 Jahren spannende Abenteuer rund um die Naturwerkstatt Jauerling. Die Wald- und Kräuterpädagogin Steffi Kratzer liefert von 8:00 bis 16:00 Uhr ein Programme für Schulen und Kindergärten abwechslungsreiches Programm. Die Kinder entdecken Waldtiere und sommerliche Blumenwiesen, sie bauen kreative Kunstwerke aus Naturmaterialien, erzählen sich Geschichten am Lagerfeuer und lösen spannende Geheimnisse der Natur. Details und Anmeldung (Plätze sind limitiert) unter info@naturpark-jauerling.at und jauerling.at

Erdbau Siebenhandl waren auch in die Renovierung Tour nicht statt. Tipp für einen eingebunden und unterstützen nun das Naturpark- perfekten Ausflug: Die Schnup-Feriencamp mit einem finanziellen Beitrag, um die pertour lässt sich ideal mit ei-Teilnehmerbeiträge möglichst gering zu halten, nem Mittagessen im Naturpark-Herzlichen Dank für die Unterstützung! Mit Unter- gasthaus verbinden. stützung des Landes Niederösterreich und der Europäischen Union.

Erlebnisprogramm 2022

Das frisch gedruckte Programmheft gibt Ihnen einen guten Über-

blick über die verschiedenen Naturerlebnisse im Naturpark. Erfahrene Naturvermittler*innen und Waldpädagog*innen begleiten Sie an über 50 Tagen durch den Naturpark und zeigen Ihnen die Highlights des Jauerlings. Das Programmheft liegt in den Gemeindeämtern, an den Infostellen im Naturpark, bei verschiedenen Gastronomiebetrieben und im

Naturparkbüro Wanderzentrum in Maria Laach auf. Wer sich sein Erlebnis gleich sichern will, findet schon jetzt alle Termine auf www.naturparkjauerling.at.



© Chris Laistler// Branding Brothers

Unterricht im Freien ist so wichtig wie noch nie zuvor. Schulen, Kindergärten und Schülerhorte erwartet bei der Naturwerkstatt Jauerling ein abwechslungsreiches Umweltbildungsprogramm. www.naturwerkstatt-jauerling.at

www.naturpark- Jauerling Naturpark-Schnuppertour

Von Mai bis Oktober findet jeden Samstag um 14:30 Die ehemalige Stauferhütte wurde letztes Jahr ge- Uhr die Jauerlinger Naturpark-Schnuppertour statt meinsam mit zahlreichen Handwerksbetrieben aus - der Fixtermin im Naturpark, passend für jung und der Naturparkregion renoviert und als Naturwerk- alt. Kommen Sie geplanter Weise und mit viel Vorstatt Jauerling eröffnet. Die Hütte bietet mit ihrer freude oder auch ganz spontan (keine Anmeldung Ausstattung die optimale Infrastruktur für Naturer- nötig) zum Treffpunkt beim Naturparkgasthaus. lebnisprogramme und das neue Feriencamp. Die Schnuppern Sie nicht nur ins Thema Naturpark rein, Firmen Holzbau Hans Drascher, Jägerbau Pöggstall, sondern auch die frische und befreiende Bergluft Fliesenleger Erich Oberwimmer, Hick Metallbau, am Gipfel des Jauerlings. Preise: 15 € / Erwachsene, Max der Maler, Tischlerei Wohndesign Weber und 5 € / Kind, Familienpreis: 35 €; Bei Sturm findet die







Bericht

Musikschulverband Jauerling

Liebe musikinteressierte LeserInnen!

Mein Name ist Fabian Wagesreiter und ich unterrichte seit vielen Jahren im Musikschulverband Jauerling Blechblasinstrumente. Ich habe 2019 mein Nähere Informationen könnt ihr auch unter Studium (Klassik Trompete) abgeschlossen und stu- www.musikschule-jauerling.at finden. Falls ihr mich diere derzeit auch noch Jazz - Trompete an der MUK direkt kontaktieren wollt, um eine Schnupperstunde (Musik- und Kunstprivatuniversität der Stadt Wien). auszumachen, dann erreicht ihr mich unter folgen-Da mich die traditionelle Blasmusik schon in Kinder- der Telefonnummer: 0676 6388615 tagen sehr geprägt und begleitet hat, ist diese auch jetzt noch ein wichtiger Bestandteil meiner musikalischen Tätigkeit und meiner Freizeit. Im Musikschulunterricht gebe ich stets mein Bestes und versuche jeden Schüler - egal ob jung oder alt - genau dort abzuholen, wo er gerade steht und freue mich immer sehr, gemeinsam auf eine musikalische Entdeckungsreise gehen zu dürfen.

Du hast Interesse ein Blasinstrument zu erlernen oder dein Können zu verbessern und/oder du möchtest gerne die verschiedenen Register der Blechblasinstrumente kennen lernen, um das richti-

ge für dich zu finden? Dann melde dich bei mir und wir treffen uns zu einer spannenden Schnupperstunde!



Und wieder ausgezeichnete Erfolge in unserer Musikschule!

Beim diesjährigen "Musik in kleinen Gruppen" der BAG Krems am das Ensemble "Blackwood-Five" (Anika Zauner, 19.02.2022 traten auch zwei Ensembles mit Teil- Bernd Grünfelder, Anna Graschopf, Mario Weixelnehmern des Musikschulverbandes Jauerling an.

Bei der ersten Möglichkeit wieder vor Publikum und einer fachkundigen Jury zu musizieren, erreichte das Ensemble "Woodwind-Girls" (Sandra Steinmetz, Helena Kernstock, Hanna Seitner, Anja Trautsam-

Kammermusikwettbewerb wieser) ebenso einen ausgezeichneten Erfolg wie baum, Tobias Höllerschmid). Beide Ensembles werden von Mag. Martin Stöger geleitet. Wir gratulieren den jungen MusikerInnen herzlich zu diesem Erfolg!



Gratulation

Danke Jutta!

Ende Februar ging eine Ära zu Ende:

Unsere langjährige Mitarbeiterin, Fr. Jutta Helmreich, wurde nach 27 Dienstjahren in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Fr. Helmreich war in der Gemeindeverwaltung beschäftigt und bearbeitete im Laufe ihrer Karriere sämtliche Aufgabengebiete einer Gemeinde wie z.B. das Meldewesen, Wahlangelegenheiten, Bauamt, Bürgerservice und die Buchhaltung.

Als Dank für die jahrelange, zuverlässige und genaue Mitarbeit am Gemeindeamt wurde Fr. Helmreich vom Gemeinderat die Ehrennadel der Marktgemeinde Maria Laach am Jauerling in Gold verliehen.

Wir möchten uns auf diesem Weg nochmal bei Fr. Jutta Helmreich für ihr Engagement und die erledigte Arbeit bedanken und wünschen ihr alles, alles Gute auf den weiteren Lebensweg!



Glückwunsch zur bestandenen Prüfung

Die Marktgemeinde Maria Laach am Jauerling gratuliert **Fr. Elisabeth Hebenstreit** nachträglich zur bestandenen Dienst-

prüfung. Sie hat im wesentlichen den Aufgabenbereich von Fr. Helmreich übernommen.



Gruß vom Kindergarten



Unsere Kindergartenkinder und unsere Pädagoginnen wünschen der Bevölkerung unserer Marktgemeinde, mit selbstgebastelten Sonnen, einen schönen Start in den Frühling!

© Marktgemeinde Maria Laach

Marktgemeinde Maria Laach am Jauerling Maria Laach 22 3643 Maria Laach am Jauerling

Amtsstunden des Gemeindeamtes: Montag bis Freitag von 8:00—12:00 Uhr

Amtsstunden des Bürgermeisters:

Montag 07:30—09:00 Uhr
oder nach Terminvereinbarung 0664/523 11 24



Telefon: 02712/ 8222
Fax: 02712/ 8222 - 5
E-Mail: gemeinde@maria-laach.gv.af
Internet: www.marialaach.at